

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redigiert von: „Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher: Hr. Dr.

der Königl. Amtsdampfmannschaft Großhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

N. 300.

Freitag, 27. December 1901, Abends.

54. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch andere Kurier...
Preis und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Reihentstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Aufgebot.

Der Kaufmann Isidor Lust zu Freiberg i. S., vertreten durch den Rechtsanwalt Carl Müller zu Berlin, hat das Aufgebot der nachstehenden, ihm ohne die dazu gehörigen Coupons und Tolons angeblich gestohlenen und von den Dieben angeblich vernichteten Wertpapiere:

- Riesauer Stadtanleihe vom Jahre 1898
- 3 1/2 % Lit. A. No. 80 über 2000 M. — Pf.
- 3 1/2 % Lit. C. No. 505 über 500 M. — Pf.
- 3 1/2 % Lit. C. No. 506 über 500 M. — Pf.
- 3 1/2 % Lit. C. No. 507 über 500 M. — Pf.
- 3 1/2 % Lit. C. No. 508 über 500 M. — Pf.
- 3 1/2 % Lit. C. No. 509 über 500 M. — Pf.
- 3 1/2 % Lit. C. No. 510 über 500 M. — Pf.
- 3 1/2 % Lit. C. No. 511 über 500 M. — Pf.

3 1/2 % Lit. C. No. 512 über 500 M. — Pf.
beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf Montag, den 28. April 1902, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte anderaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzukündigen und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunden erfolgen wird.
Riesa, den 8. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

Die Landrenten auf den Termin Weihnachten dieses Jahres sind bis längstens den 7. Januar 1902 an die Stadtsteuereinnahme abzuführen.
Riesa, am 27. Dezember 1901.

Der Rath der Stadt Riesa.
Vorsitz: Docters.

Bestellungen

auf das mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich Abends erscheinende

„Riesauer Tageblatt u. Anzeiger“

für das

1. Vierteljahr 1902

werden von sämtlichen Kaiserlichen Postanstalten (Zeitungspreisliste Nr. 6309), unserer Expedition und unserer Ausbretter angenommen; in Straßla von Herrn Cigarettenfabrikant W. Feind.

Bezugspreis: 55 Pf. pro Monat.

Das „Riesauer Tageblatt“, von keiner Partei abhängig, aber Hand in Hand mit den staatsverhaltenden Ordnungsparteien gehend, für Kaiser und Reich, König und Vaterland, Kirche und Haus einsetzend, wird wie bisher bestrebt sein, allen wichtigen Localen und öffentlichen Angelegenheiten aufmerksame Beachtung zu widmen und insbesondere auch allgemein verständliche Leitartikel, klare und umfassende politische Uebersichten, spannende, gute Romane und Erzählungen, unterhaltende und belehrende Artikel, ferner die vollständigen Ziehungslisten der K. S. Landes-Lotterie schon am Tage der Ziehung, den Börsenbericht vom Tage u. c. bieten.

Das „Riesauer Tageblatt“ unterhält behufs schnellmündigster Berichterstattung einen ausgebildeten Depeschendienst und bringt die bezügl. Nachrichten ebenso rasch wie theuerere Zeitungen. — Im „Sprechsaal“ können jeder Zeit auch die Leser und Leserinnen über die verschiedensten Fragen, mit welchen sich die öffentliche Meinung beschäftigt, zu Worte kommen, nur müssen die Erörterungen frei von Beleidigungen und persönlichen Beschäftigungen sein.

Anzeigen

finden durch das „Riesauer Tageblatt“, die im Bezirk Riesa verbreitetste Zeitung, weite und vorteilhafte Verbreitung.

Riesa.

Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 27. December 1901.

Nicht bei Schnee und Eis, wie erwartet und vielfach erwünscht, sondern bei fast frühlingartiger, milder Temperatur war uns heuer das Weihnachtsfest zu feiern vergönnt; nicht das Gepräge des letzteren, sondern mehr das des Osterfestes trug die Natur. Im Uebrigen aber hat die schöne-Weihnachtsfeier ihre alte Kraft und Macht wieder erwiehen. Vorbei, vorüber ist er nun der Freudentrübel, doch noch umschwebt uns Lannenduft und Lichterglanz, noch sind die Reste der Pfeffertuchen und Käse Zeugen der Herrlichkeiten jüngst vergangener Tage. Weihnachtsstimmung, Feiertagsstimmung beherrscht noch manche Menschen, ja manch Einer ist so von ihr fortgerissen, daß er sich an den geselligen beiden Feiertagen nicht begnügt und noch einen „Dritten“ dazu legt; es soll sogar auch in unserer guten Stadt Leute geben, denen in der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr die Arbeit überhaupt nicht recht „schmecken“ will. Doch bei den meisten Menschen klopft am Tage noch dem Feste die „Pflücht“ wieder energisch an die Thür und mit frischem Muthe heißt es dem Besuche vorzukommen. Wenn aber nun auch der Freudensammel gedämpft, die schöne Zeit der Weihnachtsfeier und der

großen Erwartungen vorbei ist, so klingen doch noch die prächtigen Accorde nach, welche der Menschheit durch das Christfest bescheert wurden. Und wünschenswerth ist es auch, daß die weihnachtliche Friedensbotschaft nicht nur für zwei Tage wirkt, sondern daß das Bestreben der Menschen, einander Freude zu bereiten, von nachhaltiger, veredelnder Wirkung sein möge. Der verlockende herrliche Gruß des Weihnachts-Eugels „Friede auf Erden!“ ist allerdings zu schön, um ganz Erfüllung finden zu können, aber wenn nur ein kleiner Bruchtheil all der guten Vorsätze, die das Christfest mit seinem prächtigen Glanze aufkommen ließ, beibehalten werden, wenn das Gasten und Jagen unserer Zeit, der unruhige Kampf um die Existenz, ein wenig mildere Formen annehme, wenn Ehrlichkeit und Rechtlichkeit mehr und mehr im Laufe steigen würde, so wäre das ein herrlicher Erfolg des Festes.

— Herr Johannhändler Ernst Nipsche erhielt Fernsprechanruf unter Nr. 167.

— Die 3. Strafkammer des Landgerichts Dresden verhandelte heute gegen den 38 Jahre alten Buchhalter Ernst Emald Hartig aus Augustsruhe wegen Unterschlagung, Diebstahls und Betrugs im wiederholten Rückfalle. Der Angeklagte ist von Beruf Lehrer; er hat diese Stellung wegen Schulden aufgeben müssen. Hartig hat schon schwere Strafen erlitten. Nachdem er bis Anfang 1897 4 Jahre 6 Monate Zuchthaus verbüßt hatte, erhielt er bei dem Baumeister Förster in Gröbzig Stellung als Arbeiter und zuletzt als Buchhalter. Hartig unterschlug diesem Beträge von 102 M. 50 Pf., 72 M. und ein Culturbuch des Landwirtschaftlichen Spar- und Vorshufvereins zu Großhain über eine Einlage von 1865 M. 20 Pf. und verpackte dasselbe bei dem genannten Vereine für 1770 Mark. Der Angeklagte fuhr dann nach Dresden, verpackte hier das G.D. binnen kurzer Zeit und versuchte am 9. October noch den Rest der Einlage unter Benutzung eines gefälschten Schriftstückes abzugeben. Er hat das Geld nicht erhalten. Hartig fuhr außerdem aus dem Grundstücke Försters ein Fahrrad im Werthe von 150 Mark, ferner während der Nacht zum 5. October eine Taschenuhr im Werthe von 36 M. und noch ein Fahrrad im Werthe von 175 M. Am 8. October wollte Hartig noch dem Fahrradhändler Riedel in Gröbzig ein Fahrrad im Werthe von 200 M. abholen. Der beabsichtigte Schwundel ist hier dem Angeklagten nicht gelungen. Als Hartig in Riesa verhaftet wurde, besaß er nur noch fünf Pfennige. Das Urtheil lautete auf 4 Jahre Zuchthaus, 300 Mark Geldstrafe, eventuell noch 40 Tage Zuchthaus, 10 jährigen Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

— Zur Hebung von Irrthümern und zur Vermeldung von Unannehmlichkeiten seien die Radfahrer darauf hingewiesen, daß die im laufenden Jahre eingeführten Radfahrkarten nur für 1 Jahr Gültigkeit haben. Für das Jahr 1902 sind sonach neue Karten zu lösen.

— 91 Volksschullehrer sind in der Zeit vom 1. October 1900 bis 30. September 1901 im Königreich Sachsen in den Ruhestand getreten.

— Die außerordentliche Steuer-Deputation der Zweiten Kammer hat nach dem „P. A.“ noch kurz vor Vertagung der Kammer, und zwar am letzten Mittwoch, in längerer Sitzung die erste Lesung des Vermögenssteuer-Gesetzentwurfes beendet und den Entwurf mit verschiedenen Aenderungen, über die zur Zeit noch nichts Näheres verlautet, angenommen.

— Gegen die Jollerhöfungen für Gerste, Hopfen und Malz haben, wie schon kurz erwähnt, 127 sächsische Brauereien beim Reichstage petitionirt. In der Eingabe heißt es unter Anderem, trotz des schon bestehenden Jollerhöfungen sei in den letzten 20 Jahren in Deutschland nicht mehr Gerste gebaut worden. Deshalb sei die Brau-Industrie

auf die Einfuhr fremder Waare noch wie vor angewiesen und dies um so mehr, als sie die feine Qualität des ungarischen und mährischen Produktes nicht entbehren könne. Die Jollerhöfungen würden die Brauereien mit einer neuen Sondersteuer belasten, denn eine Abwälzung der erhöhten Produktionskosten sei nicht denkbar, da eine Erhöhung der Kleinverkaufspreise des Bieres auch einen Rückgang des Verbrauches, damit aber auch einen Rückgang der Steuerkräftigkeit der Brauereien zur Folge haben werde. Besonders bedroht in ihrer Existenz seien die kleineren und mittleren Brauereien, die konkurrenzunfähig würden, wenn die größeren ihren Betrieb erheblich erweiterten, um den Ausfall in den Einnahmen, den die erhöhten Zölle mit sich brächten, zu decken. Dann aber verküere auch der Gerste erzeugende Kleinbauer sein natürliches Absatzgebiet, da er wegen der zu hohen Transportkosten seine geringen Getreidemengen nicht auf den großen Markt bringen könne. Der nicht mehr lohnende Anbau werde vermindert und, da die großen Brauereien ihre Produktion erhöhen müßten, eine erhöhte Einfuhr von Gerste nöthig werden. So würde durch die Jollerhöfungen für Gerste das gerade Gegentheil erreicht von dem, was bezweckt werden sollte. Außerdem werde der einer Reihe von großen Landwirthen durch die Jollerhöfungen erwachsende Vortheil durch die gleichzeitige Vertheuerung der Futtergerste vollkommen wieder aufgehoben und dadurch die ganze Nation geschädigt. Schließlich würde eine Erhöhung des Bierpreises oder eine Verschlechterung der Qualität nur den Verbrauch von Brauwasser steigern.

— Röhwein, 23. Dec. Auf der Tagesordnung in letzter Stadtverordnetenversammlung stand die Rathsvorlage betreffend Erhebung einer Biersteuer, welche bereits zweimal vom Stadtverordnetencollegium abgelehnt worden war. Die Stadtverordneten lehnten auch diesmal den Rathsbefehl ab.

— Grimma, 23. December. In Kößern wurde der Waldarbeiter Reinhold Dehmling beim Bäumefällen von einem Baume getroffen und dabei schwer verletzt. Er erlitt eine Gehirnerschütterung, eine Rückenverstauchung und den Bruch eines Fußes.

— Dresden, 26. Dezember. Am 1. Weihnachtsfeiertag fand Nachmittags 5 Uhr in der Villa Strehlen bei dem König und der Königin Familientafel statt, an der die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses theilnahmen. — Am 2. Weihnachtsfeiertag nahmen der König und die Königin im Residenzschlosse die üblichen zwei Weihnachtsstollen von der Wälderinnung, die durch Kellner und Gesellen vertreten war, entgegen. Hieraus besuchten die Majestäten den Gottesdienst in der katholischen Hofkirche und nahmen Nachmittags das Diner in der Villa Strehlen ein.

— Dresden, 27. December. Da die Sitzungsperioden des sächsischen Igl. Schwurgerichts in den letzten Jahren infolge langer Dauer und großer Arbeit hohe Anforderungen an die Gewissenhaftigkeit, Treue und Hingebung der Geschworenen gestellt hat, so werden nunmehr jährlich, nicht wie bisher nur vier, sondern sechs Sitzungsperioden stattfinden. Die erste derselben beginnt bereits im Januar. Ueber die Zahl und Art der Anklagesfälle läßt sich zur Zeit noch nichts mittheilen. Zum Vorsitzenden ist Herr Landgerichtsdirektor Frommhold ernannt worden.

— Dresden, 24. Dec. Die IV. Strafkammer des Igl. Landgerichts verurtheilte heute den Kaufmann Karl August Franz Janderan aus Dresden wegen versuchten Betrugs zu 1 Jahr Gefängnis und 5jährigem Ehrenrechtsverlust. Der Angeklagte hatte sich bei der Kaden-Rändener Feuerversicherungsgesellschaft gegen Diebstahl versichert und in der Absicht, die

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 27. December 1901.

Berlin. Am Weihnacht-Hellgabend entwendete die Tochter eines in Hamburg anässigen wohlhabenden Fabrikanten Namens Richter, ihrem Vater 10 000 Mark und fächtete mit ihrem Liebhaber, einem Angestellten ihres Vaters, nach Berlin. Hier wurde das Pärchen am ersten Feiertage Abends, als es aus dem Theater kam, vom Vater, der ihm nachgestellt war, in Empfang genommen. Während der Unterredung des Vaters mit seiner Tochter nahm der Liebhaber das Geld an sich und verschwand. Er wurde jedoch am Anhalter Bahnhof wieder ergriffen und dingfest gemacht.

Budapest. Der Oberbuchhalter der städtischen elektrischen Straßenbahn-Gesellschaft Heinrich Steder ist verhaftet worden, da seine Mitschuld an einer 58 000 Kr. betragenden Unterschlagung des bereits verhafteten Kassierers Hoffner erwiesen ist.

Budapest. Der Oberbuchhalter der städtischen elektrischen Straßenbahngesellschaft, Namens Steder, wurde verhaftet, angeblich wegen Mitschuld an der Defraudation des am 1. October verhafteten Kassiers der Gesellschaft, Namens Hoffner.

Paris. Libéri berichtet aus Rom über erste Zwischenfälle, die sich in Tripolis abgespielt haben sollen, aufständige Araber mähhandelten Tärken aus Dantschamba. Der Aufstand mache schnelle Fortschritte.

Rom. In Ober-Italien verursachen anhaltende Regengüsse große Ueberflimmungen. Der Arno und seine Nebenflüsse sind aus den Ufern getreten und haben weite Länderstrecken unter Wasser gesetzt.

Riga. Das Eis auf der Düna ist durch Eisbrecher gebrochen worden. Der Dampferverkehr ist trotz einer Kälte von 10 Grad bis zum Meere noch unbehindert. Auch bei dem Vorgebirge Domes Räs ist die Durchfahrt eisfrei.

Kopenhagen. 850 Personen, die verschiedenen politischen Parteien angehören, haben eine Adresse an den König, die Regierung und den Reichstag mit der Bitte gerichtet, daß die dänischen westindischen Inseln nicht an die Vereinigten Staaten verkauft werden, ohne daß vorher die Bewohner über den Verkauf befragt werden.

Sandhamn (Schweden). Am Weihnachtabend sank ein großer Dampfer, wahrscheinlich ein schwedischer Kohlendampfer. Die Mannschaft, 18-20 Mann, scheint ertrunken zu sein. Der Sturm verblüdete bisher die Vergangsdampfer, nähere Nachforschungen anzustellen.

London. Dem „Standard“ zufolge verlautet aus Schanghai auf Grund aus Beijing eingegangener Berichte, daß die chinesischen Bevollmächtigten gegen vier Punkte des Mandschureiabkommens mit Rußland Einwendungen erheben; 1. Wünten sie Rußlands Forderungen, ausschließlich das Recht zu haben, die chinesischen Truppen in der Provinz auszubilden, die Stärke der chinesischen Garnisonen festzusetzen und einen Militärgouverneur zu ernennen, nicht anzunehmen, 2. bestehen die Bevollmächtigten darauf, daß Rußland die Mandschurei vor Ablauf von drei Jahren räumt, 3. machen sie geltend, daß die chinesische Regierung nicht damit einverstanden sein könne, die

Gruben in der Mandschurei ohne Rußlands Zustimmung und Bewilligung nicht zu erschließen oder lediglich russisches Kapital bei derartigen Unternehmungen heranzuziehen, 4. werden ähnliche Einwendungen gegen die vorgeschlagene Beschränkung hinsichtlich des künftigen Baues von Zweigeisenbahnen für die Zeit, wo Rußland die Schanghaiwan-Riutshwang-Eisenbahn den eigentlichen Besitzern wieder ausständig, erhoben. Die Bevollmächtigten sollen ihre Bereitwilligkeit ausgedrückt haben, über andere Vorschläge zu verhandeln, und haben den russischen Gesandten Bessar gebeten, sich zu diesen vier Punkten zu äußern.

London. „Daily Mail“ meldet aus Neapel die Ankunft Leonitiws, der aus Aethiopien zurückkehrte. Er erklärte, daß große Schwierigkeiten bei dem Bahnbau von Tschibuti-Abdis-Abbeba beständen. Die mit dem Bau beauftragten Unternehmer scheinen ihren Verpflichtungen nicht in vollem Umfange nachkommen zu können. Der Regus Menelik ist unzufrieden, aber es ist unmöglich, daß er eine Intervention englischer Kapitalisten nachgeschickt habe.

New York. Ein Telegramm aus Martinique meldet die Ankunft einer Zahl von Venezolanern unter Führung Mac Matos im Fort de France.

Yokohama. Der Konflikt zwischen dem Kabinet und der konstitutionellen Partei ist beseitigt.

Batavia. Der Conflict zwischen Chile und Argentinien ist beendet. Argentinien hat die unbedeutenden Abänderungen des chilenischen Vorschlages angenommen, die nicht allein die zur Zeit bestehenden Schwierigkeiten lösen, sondern auch bestimmen, daß der Schiedsspruch seitens Englands erfolgen soll, damit im Streitigen Gebiet die allgemeine Regelung der Polizeifrage erfolgen und über den Bau der erforderlichen Straßen Bestimmung getroffen werden kann.

Zum Krieg in Südafrika.

Bedeutender Vorentsieg.

London. Fernsprechnachricht vom 9 Uhr. Ein Telegramm Richters aus Johannesburg vom 26. berichtet: General Buller meldet: De Wet erklärte am 24. December an der Spitze einer beträchtlichen Vorentscheer das Lager Jirman bei Tweefontein. Ich fürchte, daß die Verluste bedeutend sind. Die von Jirman befehligten Truppen bestanden aus 4 Compagnien Boermann mit einem Feldgeschütz und einer Maschinengewehrkompanie. (Bereits durch Extrablatt bekannt gegeben.)

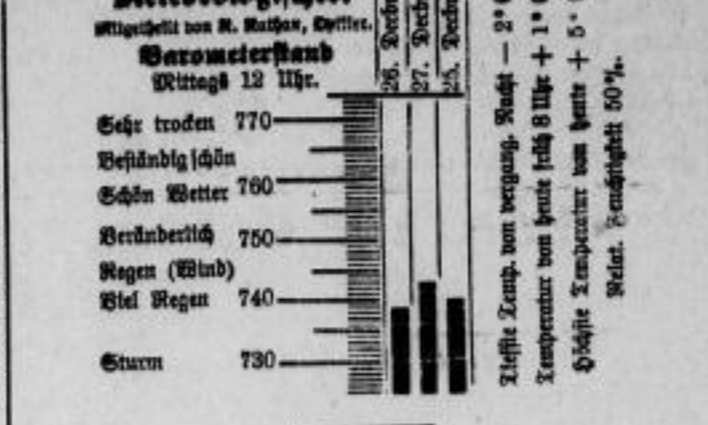
London. Jirman's Truppen hielten die Kopstation bei von Hartsmith nach Dreyden gehenden Blockhauslinie besetzt. 2 Compagnien leichter Cavallerie sind zur Verfolgung De Wet's abgegangen.

London. Die heutigen Blätter zeigen sich sehr verstimmt über den neuen Vorentsieg. Die meisten lassen sich dahin aus, daß weitere Verstärkungen für Lord Richters nötig seien.

London. „Standard“ meldet aus Durban: Der

Direktor Dant Daniel von Schallmeier ist nach kriegsgerichtlichem Urtheil in Krügerdorp erschossen worden, weil er einen verwundeten Conftabier, der sich ergeben und die Waffen niedergelegt hatte, erschossen hatte.

Meteorologisches.



Eisenbahn-Fahrplan

Table with columns: Destination, Departure times, Arrival times. Includes entries for Dresden, Leipzig, Chemnitz, Gifhorn, Riesa, and Rödberau.

Dresdner Börtenbericht des Nieser Tageblattes vom 27. December 1901.

Large financial table with multiple columns: Kurs, Prozent, and various market indicators like Deutscher Fonds, Reichsanleihe, Eisenbahn-Obligationen, etc.

Herzlicher Dank. Allen denen, welche uns an dem Tage unserer silbernen Hochzeit in unerwarteter Weise durch schöne Geschenke und Gratulationen ehren, sagen nochmals unsern herzlichsten Dank. Gräfin, den 24. December 1901. Welchenwörder Fesch und Frau.

Zunges anfängliches Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin... Mädchen, das die Schule verlassen hat, zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht zu erfragen bei Gustav Grünberg, Bismarckstr. 19.

Steinhauer-Spitzschutt, des Beste zum Begeßern, Carl Müller jun. Saure Gurken, Pfeffergurken, Garnir-Pfeffergurken, Senfgurken, Gustav Grünberg, Bismarckstr. 19.

Abonnements auf alle Zeitschriften werden entgegen genommen bei Zusendung der Blätter zu Originalpreisen durch Joh. Hoffmann, Buch- und Papierhandlung. Echte Würstchen, Fische, Schuppen- und Spiegelarsphen, etc.

Sparkasse Glaubitz verzinst Einlagen zu 3 1/2 % und ist geöffnet jeden Dienstag von früh 10 bis 1 Uhr Nachmittags. Schweineversicherung Merzdorf u. Umgeg. Ich erlaube die Mitglieder, die noch mit Steuern im Rückhinde sind, sie bis zum 29. d. Mis. an die Vertrauensmänner oder an den Vorstand zu bezahlen.

Neujahrs-Gratulations- und Witzkarten

nom einfachsten bis zum feinsten Genre, in größter Auswahl, empfiehlt
Hugo Munkelt, Riesa.

Wiederverkäufer höchsten Rabatt.

Gasthof Gohlis.

Sonntag, den 29. Dezember, von 4 Uhr an öffentliche Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet
F. Kunze.

Preisliste für Flaschenbiere

der Bierhandlung Max Keyser

Kaufmannstraße 80/82. Riesa. Telefon Nr. 58.

ff. Pilsner Urquell	1/10 Str.-H. 20 Pf.
ff. Münchener Augustinerbräu	1/10 " " 15 "
ff. Bairisch Schankbier	1/10 " " 12 "
ff. Freiherrl. von Tucher'sches	1/10 " " 18 "
ff. L. Aktien-Kulmbacher Export	1/10 " " 18 "
ff. Münchener Feldbräu	1/10 " " 14 "
ff. Brauner Feldschlösschen Lagerbier	1/10 " " 11 "
ff. do. do. Böhmisches	1/10 " " 11 "
ff. do. do. Einfach	1/10 " " 6 "

Für Echtheit obiger Biere wird jede Garantie übernommen, da dieselben in regelmäßigen Waggonladungen direct aus den betr. Brauereien bezogen werden. Aufträge von 20 Flaschen an werden prompt franco Haus ausgeführt.

Wollen Sie heirathen?

So finden Sie hunderte von praktischen Gegenständen, welche zu einem Haushalt gehören, zu sehr billigen Preisen bei
Adolf Richter, Riesa.

Gegr. 1853. Telefon 126. Gegr. 1853
Glas, Porzellan, Stahl, Nickel, versilberte Waaren.
 Sollegel und Gardienschlangen, emaillierte Geschirre, Weiss- und Wangelmaschinen, alle Haus- und Küchengeräthe, Eisenmöbel, Aufesstäble, Oelen und Kohlenkästen, Gas- und Spiritus-Kocher, Schlafbetten, echte Chiffon-Bettende zu Fabrikpreisen, Rückenlampen, Anpeln, Kronen für Gas, Acetylen, elektrisch, Petroleum und Spiritusglühlampen etc.
 — Bedeutend vergrößertes Waarenlager. —

Kunstvollen Zahnersatz und Plombirungen jeder Art.

Specialität: Gebisse ohne Platten.
Zahnextraction schmerzlos (ärztliche Betäubung).

Fr. E. Nitzsche, Zahnkünstler.

Behandlung, sowie Preise, wie bekannt, solid.

Um mein Lager möglichst bald vollständig zu räumen, habe ich die Preise von heute ab

noch weiter herabgesetzt.

Die noch vorhandenen Winterwaaren: Capotten, Strümpfe, Handschuhe, Unterkleider, Unterröcke etc. etc. gebe ich zu jedem annehmbaren Preise ab.

Paul Bischof,

Bahnhofstraße 16.

Familienabend

des Gröbner Jünglingsvereins in Döberßen

Sonntag, den 29. December

Abends 8 Uhr, im Gasthose „Admiral“ zu Döberßen.

Bejüngliche und bellamatorische Aufführungen des Jünglingsvereins, darunter: „Der fromme Glatte“, Kinderspiele.
 Es wird ein geringes Eintrittsgeld erhoben. Etwas großer Beitrag zum Besten bedürftiger Kaufmannsweiber in Döberßen.

Königl. Sächs. Militärverein

„Deutsche Kavallerie“ Riesa u. Umgegend.

Morgen Sonnabend, den 28. Dec, Abends von 7/8 Uhr an, findet im Saale des „Wettiner Hof“ unser

Weihnachtsbegrüßungen

mit Christbaumbelohnung statt. Angehörige und Gäste, durch Mitglieder eingeführt, herzlich willkommen.
 Zahlreiche Theilnahme erwünscht. Der Gesamtvorstand.

Schützenhaus Riesa.

Den 3. Weihnachtstertag

grosse öffentl. Ballmusik.

Freundlichkeit ladet ein
 E. Moritz.

Gasthof Münchritz.

Sonntag, den 29. December

groses Militär-Concert,

von dem Trompetercorps des
 R. S. G. Feld-Art.-Reg. Nr. 68, mit Leit. des Herrn Stabsstromp. Arnold.
 Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf., im Vorverkauf 40 Pf.
 Nach dem Concert Ball für die Concertbesucher.
 Es laden hierzu ergebenst ein
 P. Arnold, M. Wahrenmann.

Gasthof Boritz.

Sonntag, den 29. December

Abendunterhaltung

vom Jünglingsverein aus Dresden. Gemischter Gesang mit Posannenzbegleitung.
 Entree nach Belieben, kommt zu milderthätigen Zwecken.
 Anfang 7/7 Uhr.
 Dazu ladet freundlichst ein
 Max Weber.

Meine Verlobung mit Frau **Martha verw. Nitzsche** geb. Herrmann in Kemnitz beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Riesa, Weihnachten 1901.

Richard Hofmann.

Statt besonderer Meldung.

Am ersten Weihnachtsfeiertage 9 Uhr Vormittags entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere innig geliebte, unvergessliche, treusorgende Mutter

Frau Rittergutsbesitzer Ernestine verw. Kopp

geb. Fehrmann auf Störsitz.

Dies zeigen im tiefsten Schmerze an
Fabrikbesitzer Louis Guthmann,
Marie Kopp geb. Ludwig,
Pfarrer Gotthold Würkert,
Dr. phil. Georg Würkert,
Lenore Kopp, geb. Wolf
 als Schwiegerkinder

Clara verw. Assessor Friedrich geb. Kopp,
Martha Guthmann geb. Kopp,
Rosa verw. Amtmann Trekmann geb. Kopp,
Rittergutsbesitzer Hugo Kopp,
Antonie Würkert geb. Kopp,
Boris Würkert geb. Kopp,
Dr. jur. Arno Kopp,
 als Kinder

zugleich im Namen der Enkel.

Dresden, Schnorrstr. 34 I, Leipzig, Rennersdorf, Burgwerben, Pirna, den 26. December 1901.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 28. December, Mittags 12 Uhr von der Parentationshalle des Annenfriedhofes (Chemnitzstrasse) aus statt.

Neujahrskarten

empfehl in reich sortirter Auswahl zu billigsten Preisen
Joh. Hoffmann,
 Buch- und Papierhandlung.
 Namen-Druck wird schnellstens besorgt.

Neujahrskarten

empfehl in schönster Auswahl
Arno Hampel.

Gasthof „zur Linde“ in Poppitz.
 Morgen Sonnabend Schlachtfest.
M. Hennig.

Hotel Stadt Dresden.
 Morgen Sonnabend Schlachtfest.
Franz Ruhvert.

L m

Sonnabend, d. 28./12. 1901, abends 8 Uhr **Generalversammlung.**
 Der Vorstand.

Vonbisher.

Sonabend Abend-Bureau.

Für die bei dem Hinscheiden unter es lieblich und herzlich bewiesene Beweise dankbarer Theilnahme sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.
 Riesa, den 27. December 1901.
 Die trauernde Familie **Joseph.**

Herzlicher Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie für den reichen und schönen Blumenkranz bei dem Begräbnisse meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Frau
Juliana Vetter
 sagen Allen hierdurch den herzlichsten Dank. Jedem der danken wir Herrn **Blonzer Dr. Benz** für die trostreiche Rede und Herrn **Cantor Bergmann** für den schönen Gesang. Alles dies übete uns in unserm tiefen Schmerze.
 Riesa, am 23. December 1901.

Wilhelm Vetter und Kinder.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie für den reichen Blumenkranz bei dem Begräbnisse unserer kleinen Lieblings sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.
 Riesa, den 24. December 1901.
Paul Köhler und Frau.

Todes-Anzeige.

Am 2. Feiertag Vormittags entschlies sanft nach schweren Leiden unser gutes **Gretchen.**
 Dies zeigen tiefbetrübt an
Gottlieb Richter und Frau
 geb. Hirsch, Feldstr. 18.
 Die Beerdigung erfolgt Sonnabend 2 Uhr.

Todes-Anzeige.

Gestern Vormittags 1/11 Uhr verschied nach längerem schweren Leiden unsere kleine
Hedwig
 im Alter von 2 Jahren, was hiermit tiefbetrübt anzeigen
Otto Walther und Frau, Gröb.

Elisabeth Maeder Richard Caspari

Verlobte.
 Riesa, Weihnachten 1901.

Martha Stephan Julius Richter

Verlobte.

Mehltheuer Copita
 Weihnachten 1901.

Ida Adler Oskar Schmidt

e. s. a. Verlobte.

Dresden-Striessen Heyda bei Riesa
 Weihnachten 1901.

Gierzu 1 Beilage.

Suchung ergab, daß dem Paket Wertpapiere im Werte von ungefähr 100 000 Mark entnommen waren.

Drei Wochen im Schnee verirrt. Aus Stockholm, 22. Dec., wird dem „Berl. Tagebl.“ geschrieben: Bei dem heftigen Schneesturm, welcher um die Mitte des Novembers über ganz Schweden rasste, waren zwei kleine Mädchen von acht und elf Jahren, Töchter eines sehr armen Arbeiters, Joh. A. Andersson in Westhultet, in einem Nachbarort zum Besuch gewesen und traten nachmittags den Heimweg an, um noch vor Einbruch der Dunkelheit ihr Vaterhaus zu erreichen.

Ungewöhnlich strenger Winter in Spanien. Madrid, 22. December. Der Winter war seit Menschengedenken nicht so hart in Spanien wie gegenwärtig.

Die Eisenwerke haben gegenwärtig einen bösen Stand und die Kurse ihrer Aktien sind so tief, daß die Aktionäre, wenn sie nur eben „durchhalten“ können, nicht ans Verkaufen denken.

beabsichtigen soll, seine Produktionsbeschränkung auf 40 Prozent zu erhöhen. Das Kohlsyndikat beschloß bereits eine Fördereinschränkung von 20 Prozent.

Wieviel kostet das Ohr eines Menschen? Diese Frage hat jüngst ein preußischer Richter beantwortet. In Angermünde hatte vor einiger Zeit der große Hund eines dortigen Eigentümers der Schülerin K. ein Ohr abgebissen.

Haus- und Landwirtschaftliches.

Wie heizt man in der richtigen Weise? In der von Lehrer Dr. Lutz in Stuttgart herausgegebenen Fachschrift des Deutschen Lehrer-Bereins für Naturkunde findet sich folgender Rathschlag über richtiges Heizen: Will man Kohlen im Ofen nachlegen, so rühre man vorher gründlich die Asche durch den Rest und schiebe die glühenden Kohlenreste auf den hinteren Theil des Ofens, damit man den vorderen Theil für die nachzuschüttenden Kohlen frei hat.

Einpökeln. Das fast überall gebräuchliche Verfahren bei dem Einpökeln, also das einfache Einreiben des Fleisches mit einem Gemenge von Kochsalz, Salpeter und Zuder nebst dem Zwischenstreuen von Gewürzen, führt zu den Fiebermann bekannten unwillkommenen Ergebnissen: der Saft mit gerade den werthvollsten Nährstoffen des Fleisches tritt aus demselben aus, wobei er die nicht weiter zu nützende Lakt bildet, und das Fleisch wird

dadurch störrig trocken. Diese Nachteile werden nun vermieden, wenn in der folgenden Weise verfahren wird. Vor dem Tage, an welchem das Pökeln vorgenommen werden soll, stelle man sich durch Kochen von Wasser, dem auf je 10 Liter zugefügt worden sind: 1600 Gramm Kochsalz, 50 Gramm Salpeter und 500 Gramm Zuder, eine Pökellösung her, von welcher, wenn sie erkaltet ist, vor dem Einpacken des Fleisches etwas auf den Boden der Tonne oder des Topfes zu gießen ist.

Vorsicht beim Gebrauche von Zwiebeln. Bekanntlich nehmen Zwiebeln, wenn sie geschält sind, alle schlechten Ausdünstungen auf, weshalb man sie auch dazu verwendet, unangenehme Dünste aus Schubladen und Schränken, Speisekammern und Schlafzimmern abzusaugen.

Ungezieser. Schnecken vertreibt man aus dem Keller am besten durch Ausstreuen von Holzasche oder gepulvertem Kalk; dies ist öfter zu erneuern.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc. Einlösung aller werthhabenden Coupons und Dividendenscheine. Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Menz, Blochmann & Co. Filiale Riesa Bahnhofstr. 2 (früher Creditanstalt).

Annahme von Geldern zur Verzinsung. Beleihung börsengängiger Wertpapiere. Safes-Schrank-Einrichtung vermietbare Schränkchen zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Logis. Carolastr. 13 sind die 1. und 2. (kleinere) Etage, per 1. April 1902 bezugsbar, anderweit zu vermieten. Emil Gasküg, Carolastr. 13.

Newjahrskarten in reichhaltiger Auswahl und vielen neuen Mustern in Schwarz- und Buntdruck mit Namen-Eindruck empfiehlt die Buchdruckerei des „Rieser Tageblatt“. Kastanienstr. 59. Riesa. Kastanienstr. 59.

Eine Parterre-Wohnung, im Ganzen oder getheilt, ist zu vermieten, Ostern zu beziehen. Friedrich Auguststr. 6. Junger Mann sucht freundlich möbl. Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter E. B. in die Exped. d. Bl. erbeten. 2. Etage, sofort oder 1. Januar bezugsbar, zu vermieten. Hauptstr. 29. 6000 Mk. als alleinige Hypothek auf neuerbautes Hausgrundstück zum 1. Januar gesucht. Adresse zu erfragen in der Exp. d. Bl. Ein ehrliches, fleißiges und sauberes Mädchen wird 1. oder 15. Januar 1902 gesucht. Offerten unter „Dienst-mädchen-Gesuch“ in d. Exp. d. Bl. erbeten.

